LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/2626
zu Drucksache 18/2481
17. 03. 2022

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/2481 –

Sachstand Rheinvertiefung zwischen Mainz und St. Goar

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/2481 –** vom 1. März 2022 hat folgenden Wortlaut:

Der „Abladeoptimierung für die Binnenschifffahrt am Mittelrhein zwischen Mainz und St. Goar“ maß das Verkehrsministerium bereits in einer Beantwortung zweier Kleiner Anfragen vom 4. Dezember 2018 – Drucksache 17/7737 – und vom 13. September 2019 – Drucksache 17/10033 – eine hervorgehobene Bedeutung als „wichtigstes Ausbauvorhaben für die Binnenschifffahrt im deutschen Wasserstraßennetz“ bei, insbesondere vor dem Hintergrund des einschneidenden Niedrigwassers im Sommer 2018. Der Baubeginn soll nach damaliger Aussage bezogen auf die Projektplanung des Bundes im Jahr 2027 und die Fertigstellung im Jahr 2030 sein.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie ist der derzeitige Planungsstand der „Abladeoptimierung für die Binnenschifffahrt am Mittelrhein zwischen Mainz und St. Goar“?
2. Ist mit zeitlichen Abweichungen vom Jahr 2027 als Baubeginn und der Fertigstellung im Jahr 2030 zu rechnen?
3. Bestehen Probleme, die den Projektfortschritt behindern könnten?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 25. April 2022

E: 17.03.2022
18/2626

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Herrn
Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de

15. März 2022

Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER) betreffend
Sachstand Rheinvertiefung zwischen Mainz und St. Goar
- Kleine Anfrage Drs. 18/2481 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die ausgeprägten Niedrigwasserphasen in den letzten Jahren, insbesondere am Rhein, haben die besonderen Schwachstellen im deutschen Wasserstraßennetz und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Wirtschaftsstandorte und die Verbraucherinnen und Verbraucher deutlich aufgezeigt. Um zudem den Güterverkehr umweltfreundlicher zu organisieren, führt an einer modernen Binnenschifffahrt und vor allem an leistungsfähigen Wasserstraßen kein Weg vorbei. Von entscheidender Bedeutung ist deshalb die Sicherstellung der Binnenschifffahrt insbesondere im Rheinkorridor. Eine zentrale Rolle spielt hierbei eine dauerhafte Verbesserung der Abladetiefen für die Binnenschiffe im Mittelrheinabschnitt zwischen Mainz und St. Goar.

Die Planungen des Wasserstraßenvorhabens erfolgen durch die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV), vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Rhein als Trägerin des Vorhabens. Das Vorhaben ist nach dem bisherigen Planungskonzept in drei Teilabschnitte gegliedert.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Zu Frage 1:

Die WSV strebt seit Beginn der Planungen an, im aktiven Dialog mit Gemeinden, Interessenvertretungen, Verbänden und der Bürgerschaft eine hohe Akzeptanz für das Vorhaben zu erzielen. Nach der Vorstellung des Projektes im Jahr 2016 in Bingen und der sogenannten Konsultationsphase im Zeitraum von Dezember 2017 bis Januar 2019 wird dies aktuell mit der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung, die im Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz vorgegeben ist, für die einzelnen Teilabschnitte fortgesetzt. Die dabei vorgetragenen Aspekte stellen für die weiteren Projektphasen insoweit wichtige Erkenntnisse dar. Der aktuelle Verfahrenstand ist auf der Webseite https://www.abladeoptimierung-mittelrhein.wsv.de/ dokumentiert.

Zu Frage 2:

Mit Blick auf den aktuellen Planungsstand kann ein belastbares Datum für den Beginn der Bauarbeiten derzeit nicht genannt werden. Nach dem aktuellen Projektzeitplan der WSV ist eine Fertigstellung aller Teilabschnitte bis zum Jahr 2033 vorgesehen.

Zu Frage 3:

Wesentliches Hemmnis für einen schnelleren Projektfortschritt war in der Vergangenheit die unzureichende personelle Ausstattung der WSV. Mit der Schaffung zusätzlicher Planstellen im Bundeshaushalt wurde zuletzt zwar ein wichtiger Schritt zur Realisierung der Abladeoptimierung am Mittelrhein unternommen, für die weiteren Projektphasen werden gleichwohl weitere personelle Aufstockungen erforderlich sein. Darüber hinaus erschwert der Fachkräftemangel die zügige Besetzung von Planstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Schmitt